



## Ansprechpartner

Landesverband Landwirtschaftliche Wildhalter  
des Freistaates Sachsen e. V.  
Hans-Jürgen Gerlach  
Telefon: 037292 291-0  
E-Mail: [info@agrozuchtfarm.de](mailto:info@agrozuchtfarm.de)  
[www.wildhalter-sachsen.de](http://www.wildhalter-sachsen.de)

Kahlwild und säugendes Kalb

### Wie wird Damwild in Gehegen gehalten?

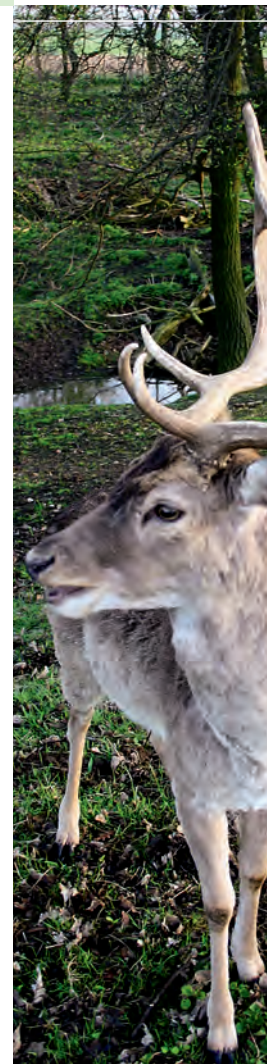
In seiner natürlichen Umgebung lebt Damwild in Rudeln. Eine Mindestanzahl von 4 adulten Damtieren und einem Hirsch im Gehege ist daher für eine artgerechte Haltung unentbehrlich.

Die Neigung des Damwilds zu Feindvermeidung und Flucht erfordert eine Mindestgehegegröße von einem Hektar. Um ein Gehege wirtschaftlich betreiben zu können, sind etwa 15 Hektar anzustreben. Als Besatzstärke werden 8,2 Produktionseinheiten (PE) je Hektar Äsungsfläche empfohlen. Eine PE setzt sich aus einem weiblichen Alttier (1,00) und der rechnerisch durchschnittlichen Anzahl Kälber (0,85) sowie Spießier oder Schmaltiere (0,425) zuzüglich des Anteils Hirsch (0,07) zusammen. Zur Bewirtschaftung der Gehege sind bestimmte Gehegeeinrichtungen erforderlich. Dabei ist die Einzäunung, einschließlich Unterwühlenschutz (Wolfsabwehr), die aufwendigste Investition. Des Weiteren gehören Fütterungseinrichtungen für Grund- und Kraftfutter, Tränken sowie eine Fanganlage und eine Schusskanzel zur Ausstattung. Ist kein ausreichender natürlicher Sicht- und Witterungsschutz vorhanden, muss eine Schutzhütte zur Verfügung gestellt werden.

Während der Vegetationszeit sollte die natürliche Äsung die Hauptfuttergrundlage bilden. Zur Vermeidung von Stoffwechselerkrankungen muss im Frühjahr jedoch bei jungem, eiweißreichem Futter Heu zugefüttert werden. Im Winter ist ebenfalls eine Zufütterung der Tiere z. B. mit Heu, Anwelk- oder Maissilage und Getreide unerlässlich.

### Wildbret oder Wildfleisch?

Fleisch von freilebenden Tieren, die dem Jagdrecht unterliegen, wird als Wildbret bezeichnet. Wildfleisch stammt zwar von den gleichen Wildarten, ist jedoch ein in Wildgehegen unter kontrollierter Aufzucht erzeugtes Produkt. Hauptsächlich werden hier männliche Jungtiere (Spießier) im Alter von ungefähr 17 Monaten zur Fleischgewinnung genutzt. Gelegentlich gelangen auch Schmaltiere, die nicht für die Zucht geeignet sind, zur Schlachtung. Spießier haben zum Zeitpunkt der Schlachtung ein Lebendgewicht von ca. 48 kg, Schmaltiere von 40 kg. Die Fleischausbeute liegt bei 16 bzw. 13 kg. Damwildfleisch von Jungtieren ist sehr proteinreich (23 %) und fettarm (1 %). Es hat eine feine Faserstruktur und ist daher zart und saftig. Typisch ist die dunkelrote Fleischfarbe.



### Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: + 49 351 2612-0  
Telefax: + 49 351 2612-1099  
E-Mail: [lfulg@smul.sachsen.de](mailto:lfulg@smul.sachsen.de)  
[www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)  
Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des  
Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.  
Diese Veröffentlichung wird finanziert mit  
Steuermitteln auf Grundlage des von den  
Abgeordneten des Sächsischen Landtags  
beschlossenen Haushalts.

### Redaktion:

Romi Wehlitz  
Abteilung Landwirtschaft  
Referat Tierhaltung  
Telefon: + 49 34222 46-2219  
Telefax: + 49 34222 46-2199  
E-Mail: [romi.wehlitz@smul.sachsen.de](mailto:romi.wehlitz@smul.sachsen.de)

### Fotos:

B. Puhlmann

### Gestaltung und Satz:

Sandstein Kommunikation GmbH  
Serviceplan Solutions 1 GmbH & Co. KG

### Druck:

Druckerei Schütz GmbH

### Redaktionsschluss:

30.10.2019

### Auflage:

2.000 Exemplare, 2., überarbeitete Auflage

### Papier:

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

### Bezug:

Diese Druckschrift kann  
kostenfrei bezogen werden bei:  
Zentraler Broschürenversand  
der Sächsischen Staatsregierung  
Hammerweg 30, 01127 Dresden  
Telefon: + 49 351 2103-672  
Telefax: + 49 351 2103-681  
E-Mail: [publikationen@sachsen.de](mailto:publikationen@sachsen.de)  
[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

### Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen  
Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen  
Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit heraus-  
gegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren  
Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten  
vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet  
werden. Dies gilt für alle Wahlen.

## Damwild im Gehege

Nutztiere in Sachsen



WISSENS  
WERTES  
kompakt



Frontaler Schiebekampf zwischen zwei Rivalen

Gesicherte Funde belegen, dass das Damwild bereits in den letzten beiden Zwischeneiszeiten in Europa gelebt hat. Während der letzten Eiszeit wurde es jedoch nach Kleinasien verdrängt. Im 2. Jh. n. Chr. führten die Römer das Damwild wieder im Mittelmeerraum ein. In späteren Jahrhunderten wurde es als Parkwild und Fleischlieferant auch in Nord- und Mitteleuropa eingebürgert. Wildlebende Tiere sind größtenteils auf aus Gehegen entkommenes Damwild zurückzuführen. In Europa gibt es heute große Wildbestände in Großbritannien, aber auch in Deutschland (Mecklenburg-Vorpommern, Nordbrandenburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen, nördliches Sachsen-Anhalt).

### Welche Bezeichnungen gibt es in der Jägersprache?

- Damhirsch: männliches Tier
  - Hirschkalb: erstes Lebensjahr
  - Spießer: einjähriger Hirsch
  - Knieper: zweijähriger Hirsch
  - Löffler: dreijähriger Hirsch
  - Voll- oder Kapitalschaufler: ausgewachsener Hirsch
- Damtier: weibliches Tier
- Kahlwild: weibliche Tiere (Plural)
  - Wildkalb: erstes Lebensjahr
  - Schmaltier: zweites Lebensjahr, nicht tragend und ohne Nachwuchs

- Decke: Haarkleid
- Schaufel: Ausprägung des Geweihs beim Hirsch
- Brunft: Paarungszeit
- Setzzeit: Zeitraum der Geburt der Kälber

### Wie lebt Damwild in freier Natur?

Als »Kulturfolger« ist Damwild sehr anpassungsfähig an verschiedene Umweltbedingungen. Es bevorzugt jedoch lichte Laubwälder, die ihm Deckung bieten, sowie ausgedehnte Wiesen oder Feldfluren als Äsungsflächen. Als Wiederkäuer ernährt sich Damwild von Gräsern, Kräutern, Trieben und Knospen, Rinden, Blättern, Nadeln, Kastanien, Eicheln und Bucheckern.

Damwild lebt außerhalb der Brunftzeit in Rudeln nach Geschlechtern getrennt (Kahlwild- und Hirschrudel). Ein Herdentrieb ist stark ausgeprägt. Innerhalb der Rudel herrscht eine strenge Rangordnung. In der Brunft suchen Alt- und Schmaltiere die Brunftplätze der stärksten Hirsche auf. Auseinandersetzungen zwischen den Hirschen werden durch Impo- niergehabe und ritualisierte Kämpfe ausgetragen.

### Welche äußeren Merkmale kennzeichnen das Damwild?

Damwild ist eine **mittelgroße Wildart**, größer als Reh- und kleiner als Rotwild. Ein ausgewachsener Damhirsch wiegt

Kapitaler Damhirsch



zwischen 60 und 90 kg, ein erwachsenes Damtier zwischen 35 und 50 kg.

Das **Geweih** ist nur bei männlichen Tieren ausgebildet. Es sind zwei Stangen, die bei ausgewachsenen Hirschen jeweils aus einer Augsprosse, darüber einer Mittelsprosse und einer mehr oder weniger ausgeprägten Verbreiterung (Schaufel) bestehen. Gut entwickelte Hirsche können ein Geweihgewicht von bis zu 4 kg erreichen.

Die Färbung der **Decke** ist jahreszeitlich und individuell sehr variabel. Das Sommerhaarkleid sieht bei normal gefärbtem Damwild hell-rostbraun aus und hat auffallend weiße Flecken. Die Bauchunterseite sowie die Läufe sind hell und der Hals einfarbig hell-rostbraun. Die weiß gefärbte Hinterseite der Oberschenkel wird von dunkleren Haaren umrahmt (sog. Spiegel als Signalwirkung).

Das Winterhaarkleid ist an Kopf, Hals und Ohren braungrau, auf dem Rücken und an den Seiten schwärzlich und an der Unterseite aschgrau. Die Fleckung ist nur noch andeutungsweise sichtbar. Neben den wildfarbenen Farbschlägen gibt es auch schwarze und porzellanfarbige.

### Wann werden die Kälber geboren?

Die Jungtiere sind mit ca. 16 Monaten geschlechtsreif. Junge Hirsche werden jedoch zunächst von der Fortpflanzung

Damhirsch mit Kahlwild



Kalb in Deckung

ausgeschlossen, weil es ihnen nicht gelingt, neben den älteren Damhirschen einen Brunftplatz zu besetzen. Die Hochbrunft fällt überwiegend in die zweite Oktoberhälfte, die Brunft insgesamt zieht sich von Ende September bis Anfang November. Nach einer Tragezeit von 33 Wochen wird Mitte Mai bis Anfang Juni meist ein Kalb gesetzt. Die weiblichen Kälber wiegen zur Geburt durchschnittlich 4,4 kg, die männlichen 4,6 kg. Die Säugetzeit dauert etwa 6 Monate.

### In welchem Umfang wird Damwild in Gehegen gehalten?

Fleisch aus landwirtschaftlicher Wildhaltung stellt in Deutschland eine Marktnische dar. In Sachsen wurden seit 1990 mehr als 500 Gehegegenehmigungen erteilt. Etwa 60 % der Gehege werden im Nebenerwerb betrieben oder tragen Hobbycharakter. Damwild lebt in 80 % aller Gehege. Im Landesverband Landwirtschaftlicher Wildhalter des Freistaates Sachsen e. V. sind über 70 Damwild haltende Mitglieder mit mehr als 6.000 erwachsenen Tieren plus Nachzucht organisiert. Bundesweit gibt es ca. 6.000 Gehege mit 60.000 Zuchttieren (einschl. Rotwild). Während in Deutschland im Durchschnitt etwa 10 Tiere je Betrieb gehalten werden, sind es in Sachsen ca. 75 Tiere.